

Silvia Hüsler

Besuch vom kleinen Wolf -

Ein Bilderbuch in acht Sprachen für die Sprachförderung im Kindergarten¹ und zu Hause.

Zur Geschichte

Am Sonntag schleicht ein kleiner Wolf in das menschenleere Kinderhaus. Er schnuppert an Spielzeugautos, an einer Holzziege, an Bauklötzen und beschliesst: «Hier will ich bleiben!» Am Montagmorgen wird er von lauten Kinderstimmen geweckt. Schnell huscht er unter den Schrank und beobachtet aus seinem Versteck die Kinder: Sie tanzen und singen, zeichnen und schreiben. Er sieht, wie sie ein Schiff

bauen und wie sie sich verkleiden, und er spitzt die Ohren, wenn Frau Sonja ein Märchen erzählt. Aber nachts schlüpft der kleine Wolf aus seinem Versteck hervor und beginnt selber zu spielen: Er versucht sich an einem Puzzle, malt, zeichnet und schreibt, er lässt die Züge der Holzeisenbahn fahren, schaut sich alle Bilderbücher an und kocht für die Puppen.

Ein Buch in acht Sprachen

Der knappe Text wird auf jeder Doppelseite in den acht häufigsten Familiensprachen der heutigen Kindergartenkinder im Kanton Zürich erzählt (Deutsch, Albanisch, Italienisch, Französisch, Portugiesisch, Serbisch/Kroatisch, Tamilisch und Türkisch). Weitere Sprachen (Rätoromanisch, Englisch, Spanisch, Arabisch u.a.) sind als PDF im Internet zugänglich und können in das Buch eingeklebt werden.

Die verschiedenen Sprachen sind mit farbigen Wolfspfötchen gekennzeichnet. Daran erkennt jedes Kind «seine» Sprache, auch wenn es sie noch nicht selber lesen kann, und es erlebt, dass auch seine Sprache hier dazugehört.

Deutsch und die Familiensprache im selben Bilderbuch: Synergien für den Spracherwerb

Im Kindergarten¹ wird die Geschichte vom Wolf mehrmals in Deutsch oder Schweizerdeutsch erzählt, es wird darüber gesprochen, dazu gespielt und gemalt. Zu Hause lesen die Eltern die Geschichte in der Muttersprache vor. So hören die Kinder die gleiche Geschichte in zwei Sprachen. Dadurch entstehen Synergien, die wiederum der Sprachförderung in beiden Sprachen zugute kommen: Durch das Vorlesen in der Muttersprache können die Kinder die Geschichte richtig verstehen. Wird darauf die Geschichte wiederum auf Deutsch erzählt, so können die Kinder viel aufmerksamer zuhören, und sie müssen sich nicht davor fürchten, etwas falsch zu verstehen. Auf diese Weise eignen sich die Kinder den deutschen Wortschatz viel schneller an und können bei Spielen und Gesprächen aktiv dabei sein, z.B. wenn sich alle Kinder wie der kleine Wolf verstecken, wenn sie wie Wölfe schleichen und wie Wölfe heulen. (Dieses selbstverständliche Dazugehören im gemeinsamen Tun ist eine wichtige Voraussetzung für die Integration.)

Der Wortschatz dieses Buches dreht sich um den Kindergartenalltag und wird daher täglich in vielen Variationen geübt. Das gibt dem Kind sprachliche Sicherheit.

Beim Vorlesen in der Familiensprache lernen die Eltern und die Kinder Ausdrücke für Spielzeug und Aktivitäten im Kindergarten kennen, die sie vielleicht gar nicht gekannt haben. Das regt zu Gesprächen über die Erlebnisse der Kinder an.

Die Geschichte vom Wolf kann bei den Eltern einen andern Zugang zum Kindergarten ermöglichen, weil sie mit der Geschichte auch einen Teil vom Kindergarten miterleben und dazu aufgefordert werden mitzuwirken. Ich erhoffe mir, dass sie sich dadurch mehr zum Kindergarten zugehörig fühlen.

Literacy oder eine Beziehung zur Welt der Bücher aufbauen

Zu unserer heutigen Kultur gehören Bücher und das Wissen, wie man mit Büchern umgeht. Dieses Wissen wird später für den Schulerfolg eine nicht unbedeutende Rolle spielen. Für viele fremdsprachige und besonders für schulbildungsferne Eltern ist es schwierig oder gar unmöglich,

Bilderbücher in der Muttersprache zu finden. Durch den *Besuch vom kleinen Wolf* werden sie dazu aufgefordert, ihren Kindern vorzulesen und ihren Kindern zuzuhören, wenn diese zu den Bildern weiter erzählen. So können sie gemeinsam eine gute «Buchzeit» erleben und eine Beziehung zu Büchern aufbauen.

Begleitmappe mit Arbeitsblättern

Als Ergänzung zum Buch ist eine Mappe mit Arbeitsblättern geplant, mit Anregungen für die Lehrkräfte und «Aufgaben» für die Eltern und Kinder, wie Vorlesen, Farben lernen, Zahlen, Tiernamen, Kinderverse in beiden Sprachen und vieles mehr.

1 Ich benütze hier das Wort «Kindergarten», es kann sich ebenso um die Basis- oder Grundstufe oder eine Kindertagesstätte handeln. Im Bilderbuchtext brauche ich den Ausdruck «Kinderhaus».

Besuch vom kleinen Wolf. Text und Illustrationen von Silvia Hüsler. Zürich: Lehrmittelverlag des Kantons Zürich 2004 (www.lehrmittelverlag.com)

CD: Zum Buch ist eine CD erhältlich. Besuch vom kleinen Wolf, erzählt in 9 Sprachen (Deutsch, Schweizerdeutsch, Französisch, Italienisch, Albanisch, Portugiesisch, Serbisch, Tamilisch, Türkisch)

PDF mit weiteren Sprachen [unterwww.lehrmittelverlag.com](http://www.lehrmittelverlag.com) Arbeitsmappe

Silvia Hüsler, Neumarkt 3, 8001 Zürich, www.silviahuesler.ch